

WELLCRAFT 38 T-TOP

OFFSHORE- CONSOLES

Nach der vor zwei Jahren erfolgten Einführung des Kabinenmodells Wellcraft 355 präsentierte der amerikanische Hersteller im April 2025 mit der Wellcraft 38 T-Top ein neues und innovatives Mittelkonsolenboot der Extraklasse. Wir gingen mit dem Offshore-Kreuzer im Mittelmeer vor Cannes auf Tuchfühlung ...



Dreifach motorisiert: Die Wellcraft 38 T-Top präsentiert sich als ausgereiftes Offshore-Boot und erreicht mehr als 52 kn Maximum Speed

TEST

Seit 2014 in die Beneteau-Gruppe eingegliedert, setzt die im US-Bundesstaat Michigan ansässige Wellcraft-Werft konsequent auf Innovationen. Seit fast 70 Jahren als Hersteller handgefertigter GFK-Boote eine führende Marke im amerikanischen Bootsbau, erlangte Wellcraft mit der Fernsehserie »Miami Vice« internationale Bekanntheit. Werden heute Boote in Längen zwischen 20 und 44 Fuß gefertigt, so wurde die 38er-Baureihe nun um ein T-Top-Modell erweitert. Dieses basiert auf der erwähnten Wellcraft 355, die einen frühen Relaunch als geschlossenes Kabinenboot unter der Bezeichnung Wellcraft 38 Explorer erlebte. Selbige wurde nun wiederum vom Ruderhaus »befreit« und erblickte kürzlich als Wellcraft 38 T-Top das Licht der Bootswelt. So entstand ein offenes Center-Konsolenboot, dessen effizientes Rumpfdesign vom renommierten Designbüro Michael Peters gezeichnet wurde. Dabei ist der 10,75 m lange Rumpf der neuen 38 T-Top baugleich mit jenem der 38 Explorer, wobei die Länge über Alles inklusive Optionen etwas kürzer als die der Kabinenversion ausfällt.

Bereits auf den ersten Blick verrät die Wellcraft 38 T-Top ihre Herkunft. In der Decksmöblierung steckt die DNA von Straßenkreuzern mit üppiger Komfortausstattung. Und anstelle eines fetten 12-Zylinders unter der Motorhaube geben gleich drei je 350 PS leistende Mercury-Verado-Außenborder ein klares Bekenntnis zu durchzugsstarken Verbrennern ab. Und weil mehr Komfort auch mehr Lebensqualität bedeutet, kann der Zutritt ins Cockpit ganz geschmeidig über ein 140 cm breites ausklappbares Seitendeck erfolgen. Ist man an Bord, benötigen die Augen eine gewisse Orientierungsphase und Zeit, um die Detail- und Komfortfülle zu erfassen. Das gesamte Deck unserer Probandin ist optional mit rutschhemmendem Seegrass Infinity Teppich zu 6.307 Euro belegt. Die Polsterung aller Sitzmöbel in »Dolphin Grey« schlägt mit 500 Euro zu Buche. Bei der Gestaltung des Cockpits hat Wellcraft vor allem auf Unterhaltungsmöglichkeiten geachtet. Neben der obligatorischen Sound- und Beschallungsanlage, einem aufpreispflichtigen Premium Audio Pack von Fusion mit acht JL-Lautsprechern und Subwoofern gehören variable Tisch-, Sitz-, und Liegekonfigurationen sowie zwei verfügbare High-End-Küchenmodule mit Grill, Mikrowelle und Kühlschrank zum Unterhaltungsrepertoire. Handläufe, Griffe, Getränkehalter und eine Vielzahl an Stauräumen runden das Bild des Cockpits ab. Die innere Bordwandhöhe beträgt im Schnitt 95 cm und der Sülrand ist 28 cm breit. So fühlt man sich im Cockpit sicher aufgehoben, zumal die Wellcraft 38-T-Top in der Seetauglichkeitseinstufung B (Windstärke bis 8 Beaufort, Wellenhöhe bis 4 Meter) für Offshore-Reviere zertifiziert ist. Für die Geselligkeit an Bord sorgen das umlaufende Vordeck mit einer komfortablen C-Sitzgruppe. Clou ist hier ein per Knopfdruck bis in den Boden elektrisch versenkbarer Tisch, der auch zur Erweiterung der Sonnenliegefläche dienen kann.

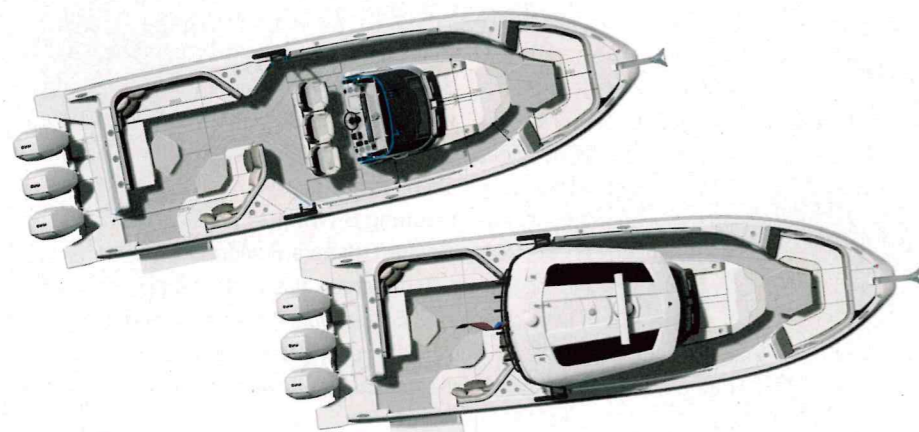


Kommen wir zum Steuerstand, der vollständig vom T-Top überdacht wird. Mit drei üppig gepolsterten Schalensitzen ist der Bereich vor dem 125 cm breiten Steuerstand das Habitat des »harten Kerns« von Besatzung oder Passagieren. Hier spielt die Musik in mehrfacher Hinsicht, hier wird der Ton angegeben. Der Sitz des Skippers befindet sich in der Mitte, für die Piloten sind stabile Griffe in Reichweite. Neuartiges und bisher einmaliges Gimmick ist ein innovatives Belüftungssystem vor der Windschutzscheibe, wo per Knopfdruck ein kleines »Windschott« hochgefahren werden kann, welches ohne Gebläse für

Frischlucht am Steuerstand sorgt und das Sichtfeld des Fahrers nicht beeinträchtigt. Das hat man so noch nicht gesehen. Die technische Ausstattung der Helmstation gehört zum Feinsten, und zwar inklusive Mercury-Joysticksteuerung, VHF, AIS, zwei 16-Zoll-Garmin-GPS-Plottern per Gerät erhält man optional mit dem Elektronik Pack zu 10.672 Euro. Absoluter Knaller, um es salopp zu sagen, ist die vorgelagerte Kabinensektion unterhalb des Steuerstandes. Über eine ausziehbare und wasserdichte Seitentür backbords ist eine kleine Kabine mit Doppelkoje, vollwertiger Duschkabine,

Washbecken, Marine-WC und Kleiderfächern erreichbar. Nicht nur Abenteuer würden diese Wohnsektion durchaus als törntauglich empfinden und vor allem für Angler könnte dieser Komfortgewinn einen echten Mehrwert bedeuten. Apropos Angler: Unsere Testkandidatin war mit dem optionalen Adventure Fishing Pack zu 2.416 Euro ausgestattet. Zum Fishing-Pack gehören ein Lebend-Fischkasten im Achtercockpit, Salzwasser-Cockpit- und Ankerspülungen, Köderschubladen und drei zusätzliche Rutenhalter am Heck.

Mit 1.050 Pferdestärken motorisiert, geht es mit dem etwa 9.000 kg schweren Boot bei 3 Windstärken hinaus in die Bucht von Cannes. Die Wellcraft 38 T-Top reagiert wie erwartet, nimmt direkt Gas an, und die drei Mercury-Verado-Zehnzylinder á 350 PS sorgen für heftigen Vortrieb. Leichtes Kabellewasser ist dank des äußerst stabilen einteiligen und mit 20° aufgekippten und ausgeschäumten V-Rumpfes und strukturverbessernden Stringern faktisch nicht zu spüren. Auch über moderate Wellen gleitet das Boot souverän hinweg und man spürt, dass offene Gewässer das natürliche Revier einer Wellcraft sind.



1. Mit 38 Fuß ist die Wellcraft etwa so lang wie geschlossene Familien-Fahrtenkreuzer
2. Das Achtercockpit präsentiert sich als gemütliche und üppig gepolsterte Lounge
3. Mercury-Schalteinheit mit dazugehöriger Joystick-Steuerung und Bugstrahlruder
4. Die geräumige Doppelkabine im Vorschiff
5. Achtercockpit mit Seegrass-Infinity-Teppich
6. Im »Keller« gibt es zahlreiche Staufächer
7. Auch auf eine Dusche und ein WC muss hier niemand verzichten



1. Der Offshore-Steuerstand ähnelt einer Kommandobrücke
2. Clever: Integriertes Fisch-Hälterungsfach unter der steuerbordseitigen Sitzbank im Achtercockpit
3. Praktisch: Selbst integrierte Tackle-Boxen stehen bereit
4. Mit dem massiven Sillrand wirkt das gesamte Cockpit wuchtig und dank der soliden Möblierung wie ein US-Straßenkreuzer
5. Natürlich ist auch eine Pantry plus optionalem Grill vorhanden
6. Für zehn Personen zugelassen, gibt es an Bord reichlich Sitzgelegenheiten. So wie hier auf dem Vordeck



Die Gleitfahrtgrenze ist bereits bei 3.000 min⁻¹ und 17,8 Knoten überschritten. Die Höchstgeschwindigkeit erreichen wir bei 6.400 min⁻¹ mit sportlichen 52,1 Knoten, die sich bei diesem Boot immer noch sehr sicher und entspannt anfühlen. Eine ökonomische Marschfahrt ist bei etwa 3.500 min⁻¹ und damit verbundenen 26,4 Knoten anzusiedeln. Hier konsumieren die drei Maschinen zusammen 111 Liter pro Stunde, was für eine maximale Reichweite abzüglich 20 Prozent Reserve von 189 Seemeilen ausreichend wäre. Die Lauf- und Manövrierverhalten in Hafensituationen ist auch dank Joysticksteuerung ohne Fehl und Tadel und der Rumpfstellung gerade im Rauwasser seine Qualitäten unter Beweis. Erfreulicherweise wird auch die Geräuschentwicklung unter dem T-Top mit 84 dB(A) noch als akzeptabel empfunden. In der Summe ist diese Wellcraft ein absolutes Traumboot für Küstenskippers, Angler und Individualisten. Es muss auch erwähnt werden, dass der mögliche optionale Einbau eines Schiffsstabilisators vom Typ Seakeeper zur Vorbeugung von Seekrankheit, Schwindel und Übelkeit sehr zu empfehlen ist.

Mit der Wellcraft 38 T-Top erwirbt der ambitionierte Küstenfahrer ein in allen Belangen praxistaugliches und unverwechselbares Offshore-Gefährt der Extraklasse. Der Einstiegspreis mit 2 x Mercury F350 plus Joysticksteuerung beträgt 342.601 Euro und ist sicherlich kein Schnäppchen. Wer unsere Probandin mit Dreifachmotorisierung und zahlreichen Optionen sein Eigen nennen will, muss tiefer in die Taschen greifen. Für den, der es hat, lohnt sich allerdings jeder Cent.

Text: **Rex Schober**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 11,69 m
Breite: 3,30 m
Tiefgang: 0,80 m
Durchfahrthöhe: 2,86 m
Gewicht: 6.400 kg (mit 2 x 350 PS)
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 10
Kojenzahl: 2 (+2)
Brennstofftank: 1.600 l
Wassertank (opt.): 160 l
Septiktank (opt.): 80 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Außenborder, werftseitig empfohlene Leistung bis 772 kW (1.050 PS)
Grundpreis (ab Wert, mit 2 x Mercury 350 HP V10 XL und Joystick-Steuerung): 342.601 €
 Preis des fahrfertigen Testbootes mit 3 x Mercury 350 PS V10 und umfangreicher Zusatzausstattung: 502.894 €

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	52 dB(A)	0 kn
	600 min ⁻¹	54 dB(A)	3,8 kn
	1000 min ⁻¹	60 dB(A)	6,2 kn
	1500 min ⁻¹	62 dB(A)	7,7 kn
	2000 min ⁻¹	63 dB(A)	9,6 kn
	2500 min ⁻¹	65 dB(A)	13,5 kn
	3000 min ⁻¹	67 dB(A)	17,8 kn
	3500 min ⁻¹	74 dB(A)	26,4 kn
	4000 min ⁻¹	72 dB(A)	31,8 kn
	4500 min ⁻¹	76 dB(A)	36,1 kn
	5000 min ⁻¹	79 dB(A)	40,9 kn
	5500 min ⁻¹	80 dB(A)	44,2 kn
	6000 min ⁻¹	82 dB(A)	51,0 kn
(Vollast)	6400 min ⁻¹	84 dB(A)	52,1 kn

Revier: Mittelmeer vor Cannes (F), **Crew:** 4 Personen,
Messung: GPS, **Wasser:** 15° C, **Luft:** 21° C, **Wind:** 3 Bft.,
Tanks: Benzin 800 l (50 %), Wasser leer

MOTOREN AM TESTBOOT

3 x Mercury Verado 350 V10 mit Joysticksteuerung, Viertakt-Außenborder mit elektronischer Benzineinspritzung, Leistung 257 kW (350 PS), Zylinderzahl: V10, Hubraum: 5.700 ccm, Gewicht: 316 kg, max. Drehzahlbereich: 5.800-6.400 min⁻¹, Einzelpreis 38.896 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Bugstrahlruder, Achter-Cockpitdusche warm/kalt, Cockpit-Außenbeleuchtung und Kabinenbeleuchtung, Achter-Cockpitbeleuchtung, elektrische Trimmklappen, T-Top aus Verbundwerkstoff

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Adventure Fishing Pack mit Lebend-Hälterungsbecken, Angelrutenhaltern am Heck, Köderboxen uvm. (2.416 €), Septiktank 80 l (1.773 €), Bugtisch elektrisch absenkbar/umbaubar zum Sonnendeck (3.392 €), Seakeeper 3 (72.352 €), Cockpit-Grill 230 Volt (2.916 €), Victron Inverter-Ladegerät 12V/230V 5KVA (8.211 €)

- + Beste Fahreigenschaften im Rauwasser
- + Viele praktische Detaillösungen
- + Elegantes und zeitgemäßes Design
- + Umfangreiche Grundausstattung
- + Hoher Bordkomfort
- + Praxisgerechtes Kraftstoffvolumen
- + Leistungsstarke Motorisierung und moderne Joystick-Steuerung

- Weitere Haltegriffe für Passagiere auf der rückwärtigen Sitzbank im Achtercockpit wären wünschenswert

INFORMATIONEN UND WERT

Wellcraft, 925 Frisbie Street, Cadillac, USA-MI 49601, Kontaktdaten der deutschen Importeure unter www.wellcraft.com